

# XII. Jahresbericht

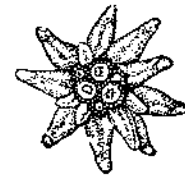
der

Alpenvereins-Sektion

„Oberland“

E. V.

für das Jahr 1910.



MÜNCHEN.

Buchdruckerei und Verlagsanstalt Carl Gerber, G. m. b. H.

pp 72



18 99

# XII. Jahresbericht

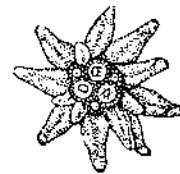
der

Alpenvereins-Sektion

## „OBERLAND“

E. V.

für das Jahr 1910.



MÜNCHEN.

Buchdruckerei und Verlagsanstalt Carl Gerber, G. m. b. H.

## Inhaltsverzeichnis.

	Seite
I. Vereinsleben	
a) Mitgliederstand . . . . .	3
b) Vereinstätigkeit . . . . .	3
II. Bericht des Tourenwartes . . . . .	7
III. Weg- und Hüttenberichte . . . . .	10
IV. Bücherei . . . . .	14
V. Kassenbericht für 1910 und Voranschlag für 1911 . . . . .	15
VI. Mitgliederbewegung . . . . .	20
VII. Notizen für die Mitglieder . . . . .	23

### Anhang:

Satzungen, genehmigt in der außerordentlichen Generalversammlung vom 28 Juni 1910.



## I. Vereinsleben.

### A. Mitgliederstand.

Das 12. Vereinsjahr der Sektion schließt mit einem Stande von 1092 Mitgliedern ab. Neu aufgenommen wurden 121 Mitglieder, abgegangen sind 97, so daß das Mehr gegenüber dem Vorjahre 24 Mitglieder beträgt.

Durch Tod verlor die Sektion im abgelaufenen Jahr folgende Herren:

Feineis Hans, Fabrikant,  
Gürtler Max, Buchhalter,  
Hölzl Wilhelm, Bankbeamter,  
Katzenschlager Leo, Kartograph,  
Kroll Johann, Bankmetzgermeister,  
Lörner Georg, Schlossermeister,  
Ott Thaddäus, Baumeister,  
Wierl Adalbert, Kaufmann (Besitzer des Hüttenaus-  
schusses für Vorderkaiserfelden im Jahre 1901).

Leider sollte das Jahr 1910 nicht ohne einen alpinen Unfall in den Schweizerbergen für die Sektion vorübergehen. Bei einer am 5. September auf das Jupperhorn in den Oberhalbsteiner-Alpen unternommenen Tour ist ein noch junges Mitglied der Sektion, Herr stud. arch. Wolfgang Cornelius abgestürzt und tödlich verunglückt. Der Bruder des Abgestürzten, der mit ihm durch das Seil verbunden war, kam mit geringen Verletzungen davon.

Sämtlichen Dahingeshiedenen wird die Sektion ein treues Andenken bewahren.

Wegen Nichtbezahlung der Mitgliederbeiträge wurden 11 Mitglieder aus der Liste gestrichen.

### B. Vereinstätigkeit.

Die an den Dienstagen während der Wintermonate im Arzbergerkeller stattgefundenen Sektionsabende erfreuten sich durchgehends eines sehr guten Besuches. Leider kann dasselbe von den Sommerabenden im Augustinerkeller und zwar auf der Almhütte nicht gesagt werden. Es wird daher notwendig sein, Mittel und Wege zu finden, daß sich auch zu den Sommerzusammenkünften eine größere Anzahl von Mitgliedern einfinden, was im Interesse der Sektion dringend zu wünschen wäre.

Ausgefüllt wurden fast sämtliche Winterabende mit Vorträgen und zwar fanden solche statt:

- am 11. Jan. von Herrn Professor Morin, „Jagden und Streifzüge auf Java und Sumatra“;
- „ 18. Jan. „ Herrn Georg Kagerer, „Im Bereiche der Cima di Brenta und des Monte Adamello“;
- „ 25. Jan. „ Herrn Max Werner, „Durch die Julischen Alpen zum Adriatischen Meer“;
- „ 15. Febr. „ Herrn Franz Kröner, „Monte Rosa und Matterhorn“;
- „ 22. Febr. „ Herrn A. Link, „Bergtouren in den Zillertaler-Alpen“;

- am 1. März von Herrn Diplomingenieur M. Zeller, „Eine österliche Schifahrt auf den Großvenediger“;  
 „ 8. März „ Herrn A. Ziegler, „Eine Reise nach England und Schottland“;  
 „ 15. März „ Herrn Professor Kleiber, „Zwei Wochen in der Krivosije“;  
 „ 22. März ein Lichtbilderabend von Herrn Ernst Seiffert:  
 a) Abbazia und Umgebung,  
 b) Bilder aus Italien;  
 „ 5. April von Herrn Dr. Dreyer, „Alpenreisen und Bergbesteigungen vor 100 und mehr Jahren“;  
 „ 12. April „ Herrn Eugen Arnold, „Aus dem kleinen und großen Kaukasus“;  
 „ 19. April „ Herrn Adolf Müller, „Fremdenverkehr und Touristik“;  
 „ 26. April „ Herrn Otto Oppel, „Auronzaner Spitze und Zwölferkogel-Nordostwand“;  
 „ 25. Okt. „ Herrn Hans Schleifer, „Bericht über die diesjährige Hauptversammlung zu Lindau“ und  
 „ Herrn Josef Helminger, „Von Trient zum Cevedale, I. Teil“;  
 „ 8. Nov. „ Herrn Josef Helminger, „Von Trient zum Cevedale, II. Teil“;  
 „ 15. Nov. „ Herrn Otto Oppel, „Drei klassische Klettertouren (Campanile di Val Montanaia, Guglia di Brenta und Marmolata-Südwand)“;  
 „ 22. Nov. „ Herrn Hans Siegert, ein Lichtbilderabend aus unserem Arbeitsgebiete im Karwendel (Hochnisslgratsteig);  
 „ 29. Nov. „ Herrn Dr. Knauer, „Die Eiszeit“;  
 „ 6. Dez. „ Herrn Max Werner, „Die Sektionstouren im Jahre 1910“;  
 „ 13. Dez. „ Herrn Professor Morin, „Rivierawanderung“.

Am Dienstag, dem 8. Februar fanden sich die Mitglieder bei einer karnevalistischen Unterhaltung in den Zentralsälen ein, ferner brachte uns der 3. Mai zum Schlusse der Winterabende eine Familienunterhaltung mit musikalischen und humoristischen Vorträgen.

Gedankt sei hiemit allen Herren, welche in Wort und Bild die Sektionsabende verschönern halfen, gedankt sei ferner den Herren Hans Siegert und Josef Helminger für die der Sektion überlassenen Lichtbilder und außerdem aber insbesondere Herrn Kunstmaler Kreyssig, welcher am Dienstag den 22. November verschiedene Ölgemälde „Aus der Umgegend der Lamsenjochhütte“ im Sektionslokale ausstellte und der Sektion zur Schmückung der Lamsenjochhütte ein prächtiges Bild schenkwungsweise überließ. Herzlichen Dank auch unsern Mitglieder, Herrn Kunstmaler Leuteritz, welcher der Sektion ein selbstgemaltes Ölbild „Die Lamsen-Ostwand“ widmete.

Am Donnerstag, dem 3. Februar versammelten sich eine große Anzahl Mitglieder und Gäste in den oberen Räumen des Löwenbräukellers zum alpinen Fest, dessen finanzielles Ergebnis ein befriedigendes Resultat ergab.

An dieser Stelle sei mit Dank der Münchener Presse gedacht, die durch Aufnahme unserer Vereinsbekanntmachungen und Berichte sich den Sektionsbestrebungen allzeit dienlich erwiesen hat.

Die laufenden Geschäfte erledigte der Ausschuß in 7 Sitzungen. Nachdem von Seite der Herren Referenten bereits am 21. Dezember 1909 die Berichte über die Tätigkeit in den ihnen unterstellten Gebieten erstattet worden war, fand am 4. Januar 1910 die ordentliche Generalversammlung statt. Hierbei wurde von dem Berichte des I. Schriftführers und des I. Kassiers Kenntnis genommen, letzterem Entlastung erteilt und der vom Ausschusse für das Jahr 1910 aufgestellte Voranschlag genehmigt. Das Pachtverhältnis auf der Lamsenjochhütte wurde mit dem bisherigen Pächter Kofler auf die Dauer von 3 Jahren geregelt.

Die Wahl des Ausschusses für 1910 ergab folgendes Resultat:

- I. Vorsitzender: Landgerichtsrat Schießl,  
 II. „ Forstamtsassessor Schleifer,  
 I. Schriftführer: Kassaoffiziant Weithaus,  
 II. „ Kaufmann Ascher,  
 I. Kassier: Bankbeamter Magin,  
 II. „ Kaufmann Herrgott,  
 Bibliothekar: Buchhalter Pelzmann,  
 Tourenwart: Hofmusikalienhändler Werner,  
 Beisitzer: Fabrikant Daigele,  
 Steinmetzmeister Schneider,  
 Ingenieur H. Siegert,  
 prakt. Arzt Dr. C. A. Lehmann.

Als Rechnungsprüfer wurden die Herren Probst und Acker, in die Aufnahmekommission die Herren Dietz und Berger gewählt.

Leider mußte im Sommer infolge Beförderung zum Direktor der Filiale Landshut der Bayr. Hypothek- und Wechselbank der I. Kassier, Herr Otto Magin seinen Posten als solcher niederlegen. Nach der Generalversammlung im Jahre 1907, in schwierigen Zeiten, hat derselbe die Geschäfte des Sektionskassiers übernommen und in seine Amtsgebarung fiel auch das Unglücksjahr auf dem Lamsenjoch. Durch steten Eifer und große Gewandtheit in finanztechnischer Hinsicht ist es ihm gelungen, über all diese Fährlichkeiten hinwegzukommen und die Finanzen der Sektion im Gleichgewichte zu erhalten.

Obwohl Herr Magin bereits schon in der Sommergeneralversammlung der gebührende Dank von Seite des I. Vorsitzenden zum Ausdruck gebracht wurde, sei derselbe doch hier nochmals aufs herzlichste wiederholt.

Von dem Rechte der Satzungen Gebrauch machend, wählte der Ausschuß zum I. Kassier Herrn Rechnungsrevisor Probst.

Die außerordentliche Generalversammlung am 28. Juni brachte außer den Anträgen zur Hauptversammlung in Lindau zwei wichtige Punkte: Satzungsänderung und Abänderung des Voranschlages 1910. Es hat sich als notwendig erwiesen, den Text der Satzungen dem des Hauptausschusses anzupassen. Besonders wichtige Änderungen mußten bei den §§ 3, 5 und 6 vorgenommen werden. Der Verein besteht in Zukunft aus ordentlichen, außerordentlichen und Ehrenmitgliedern (§ 3).

Der Vereinsbeitrag beträgt für die ordentlichen Mitglieder M. 13.—, einschl. gebundener Zeitschrift, für die außerordentlichen (Ehefrauen, Töchter und minderjährige Söhne von Mitgliedern) M. 6.50 (§ 5). Dagegen wurde die Aufnahmegebühr für ordentliche Mitglieder auf M. 4.— ermäßigt. Außerordentliche Mitglieder bezahlen keine Aufnahmegebühr (§ 6). Sämtliche Mitglieder befinden sich dabei in der im Jahre 1911 in Kraft tretenden alpinen Unfallversicherung. Die Eintragung der Satzungsänderung in das Vereinsregister erfolgte unterm 19. September 1910.

Im Anhang dieses Berichtes sind die neuen Satzungen abgedruckt. Die Bestimmungen über die alpine Unfallversicherung sind in Nr. 1 der Mitteilungen vom Jahre 1911 veröffentlicht.

Für Vorderkaiserfelden und für die Lamsenjochhütte wurden M. 3300 Nachtragskredite genehmigt.

Die Generalversammlung des Gesamtvereines fand in Lindau statt und war eine rein geschäftliche. Die Sektion war dortselbst durch ihren II. Vorsitzenden, Herrn Forstamtsassessor Schleifer vertreten. Für die Sektion wurde die III. Rate mit M. 1000 zum Neubau der Lamsenjochhütte und ein Betrag von M. 2500 als Zuschuß zum Bau eines Steiges von der Lamsenscharte zum Hochnißl gewährt, wofür hiemit herzlichst gedankt sei.

Die Beziehungen zu den hiesigen und zu den an unsere Arbeitsgebiete angrenzenden Schwestersektionen waren im abgelaufenen Vereinsjahr durchaus freundschaftliche. Bei den hiesigen Sektionen, deren es nunmehr durch die Gründung einer „Akademischen Sektion München“ 7 sind, kamen die guten Beziehungen insbesondere in dem seit mehreren Jahren gebildeten Ortsausschusse aller Münchener Sektionen zum Ausdruck, der nach Bedarf zusammentritt und sich zur Besprechung von gemeinschaftlichen, die Sektionen berührenden Fragen als sehr zweckdienlich erwiesen hat. Den Vorsitz führte im Jahre 1910 die Sektion Hochland, das Schriftführeramt die Sektion Männer-Turn-Verein.

Bedingt durch die in der Sommergeneralversammlung geänderten Satzungen, wonach die ordentliche Generalversammlung jeweils bereits auf Monat Dezember des laufenden Vereinsjahres einzuberufen ist, haben wir diesmal über eine weitere Generalversammlung zu berichten, die am 20. Dezember im Arzbergerkeller stattfand. Die auf der Tagesordnung vorgesehenen Punkte, Bericht des I. Schriftführers, der Referenten, des I. Kassiers, der Voranschlag für 1911 und die Auslosung von Anteilscheinen fanden ordnungsgemäße Erledigung. Bei dem weiters vorgesehenen Punkte, Wahl des Ausschusses, erklärten 2 Mitglieder des bisherigen Ausschusses, der II. Kassier Herr Gustav Herrgott und der Tourenwart, Herr Max Werner, eine allenfallsige Wiederwahl nicht mehr annehmen zu können. Der Ausschuß sah die beiden Herren mit Bedauern aus seiner Mitte scheiden und erachtet es als Pflicht, namens der Sektion genannten Herren, die mit Umsicht und großem Pflichterifer die ihnen übertragenen Funktionen zur allgemeinen Zufriedenheit aller Mitglieder versehen hatten, den herzlichsten Dank der Sektion auszusprechen.

Die Neuwahl des Ausschusses für 1911 ergab folgendes Resultat:

- I. Vorsitzender: Landgerichtsrat Fritz Schießl,  
Augustenstr. 50/II;
- II. „ Forstamtsassessor Hans Schleifer,  
Herzog Wilhelmstr. 21/II;
- I. Schriftführer: Kassioffiziant Max Weithaus,  
Kellerstr. 30/II;
- II. „ Kaufmann August Ascher,  
Rindermarkt 14;
- I. Kassier: Rechnungsrevisor Franz Probst,  
Humboldtstr. 25/II;
- II. „ Kaufmann Karl Hartlmaier, Rosental 2/0;
- Bibliothekar: Buchhalter Franz Pelzmann, Sonnenstr. 5/0;
- Tourenwart: Expedient Hans Heinrich, Liebigstr. 10c/0;

- Beisitzer: Fabrikant Georg Daigele, Kellerstr. 30/I,  
Wegreferent für den zahmen Kaiser;  
Steinmetzmeister Karl Schneider,  
Thalkirchnerstr. 18/II,  
Hüttenreferent für Vorderkaiserfelden;  
Ingenieur Hans Siegert, Leopoldstr. 69/I,  
Wegreferent für das Karwendel;  
prakt. Arzt Dr. C. A. Lehmann,  
Gabelsbergerstr. 20a/II,  
Hüttenreferent für die Lamsenjochhütte.

Zu Rechnungsprüfern wurden die Herren Giehler und Zimmermann gewählt, während die Aufnahmekommission aus den Herren Madlener, Goergen und Kästner gebildet wurde.

## II. Bericht des Tourenwarts.

Tourenwart: M. Werner.

### Sektionstouren

fanden vom 1. Januar 1910 bis 31. Dezember 1910 17 statt und zwar:

9. Januar: Rote Wand—Jägerkamp  
7 Teilnehmer Führung M. Werner.
23. Januar: Feichteck—Karkopf—Hochriß  
19 Teilnehmer Führung H. Heinrich.
6. Februar: Pyramidenspitze  
6 Teilnehmer Führung M. Weithaus.
20. Februar: Brecherspitz  
8 Teilnehmer Führung M. Werner.
6. März: Hochgern  
9 Teilnehmer Führung M. Werner.
27. März: Wiedersbergerhorn  
14 Teilnehmer Führung M. Werner.
15. Mai: Kellerjoch  
14 Teilnehmer Führung M. Werner.
29. Mai: Rotwand—Ruchenköpfe  
11 Teilnehmer Führung V. Staudinger und  
M. Werner.
5. Juni: Plankenstein—Risserkogel  
6 Teilnehmer Führung M. Werner.
24. Juni: Sonnenspitze—Tajaköpfe  
8 Teilnehmer Führung M. Werner.
26. Juni: Dreithorspitz—Thörlspitzen  
5 Teilnehmer Führung M. Werner.
31. Juli: Sonneck—Hackenköpfe—Scheffauerkaiser  
9 Teilnehmer Führung M. Werner.
- 14.—15. Aug.: Hoher Göll—Archenköpfe—Hochbrett—Jägerkreuz  
19 Teilnehmer Führung M. Weithaus.
28. August: Goingerhalten  
3 Teilnehmer Führung M. Werner.
25. September: Benediktenwand  
12 Teilnehmer Führung M. Werner.
16. Oktober: Jovenspitz—Pyramide (Winkelkar)  
16 Teilnehmer Führung M. Werner.
25. Dezember: Lamsenjoch  
7 Teilnehmer Führung Dr. Lehmann.

Ein Gipfelbuch wurde niedergelegt auf der Jovenspitze (1670 m) durch Herrn C. Daigele.

### Statistische Übersichtstabelle.

Janrgang	1909	1910
Mitgliederstand . . . . .	1068	1092
Eingelaufene Tourenberichte . . . . .	271	125
In Prozenten . . . . .	25.28	11.45
Ausgeführte Besteigungen . . . . .	5243	2215
Davon Wintertouren . . . . .	1281	567
Schiltouren . . . . .	782	329
Besteigungen pro Mitglied . . . . .	4.90	2.02
„ pro Tourenbericht . . . . .	19.34	17.67
<b>Besteigungen in den einzelnen Gebieten</b>		
<b>Ostalpen.</b>		
I. Prättigauer Alpen . . . . .	18	4
II. Lechtaler Kalkalpen . . . . .	468	222
III. Nordtiroler Kalkalpen u. z. . . . .		
1. Wettersteingruppe . . . . .	387	95
2. Karwendelgruppe . . . . .	517	163
3. Rissergebirge . . . . .	27	2
4. Sonnwendgebirge . . . . .	144	65
5. Pentlinggruppe . . . . .	6	11
6. Bayerische Voralpen . . . . .	1584	746
7. Kaisergebirge . . . . .	670	253
8. Chiemgauer Voralpen . . . . .	334	92
IV. Salzburger Kalkalpen . . . . .	81	69
V. Salzburger-Tiroler-Schiefergebirge . . . . .	215	84
VI. Salzkammergutalpen . . . . .	6	1
VII. Obersteierische Kalkalpen . . . . .	6	2
VIII. Niederösterreichische Kalkalpen . . . . .	1	—
XI. Engadiner Hochalpen . . . . .	75	39
X. Öltaler Hochgebirge . . . . .	92	60
XI. Hohe Tauern . . . . .	205	35
XVI. Südtiroler Alpen . . . . .	46	22
XVII. Sarntaler Alpen . . . . .	7	12
XVIII. Südtiroler Dolomitengebiet . . . . .	216	133
XXI. Karnische Alpen . . . . .	14	—
XXII. Südöstliche Kalkalpen . . . . .	26	3
<b>Westalpen.</b>		
<b>Außeralpine Gebiete.</b>		
Bayerischer und Böhmerwald . . . . .	6	5
Schwarzwald . . . . .	12	17
Vogesen . . . . .	3	32
Bosnien, Herzegowina und Montenegro . . . . .	8	4
Italien . . . . .	1	1
Karpathen . . . . .	—	6
Korsika . . . . .	1	—
in Summa	5243	2215

Laut Beschluß der letzten Generalversammlung ist von einer Tourenzusammenstellung (Benennung der einzelnen Gipfel) abgesehen worden und sind vorstehend nur die Anzahl der Besteigungen in den einzelnen Gruppen aufgezählt. Als Wintertouren sind die Bergfahrten vom 1. Dezember bis 30. April bezeichnet.

Wie bisher wurde der Zusammenstellung der Ostalpen das Hugo Gerber'sche Werk zugrunde gelegt.

An Erst-Ersteigungen, für deren Richtigkeit die Sektion keine Verantwortung übernimmt, sind zu erwähnen:

Erste Überschreitung der Lobbja alta (3196 m) vom Passo della Lobbja zum Passo della Lobbja di mezzo (Nordgrat) am 9. September 1910 durch:

- L. Kammel — Sektion Oberland,
- A. Hübel — Sektion Bayerland,
- L. Zorn — Paris.



### III. Weg- und Hüttenberichte.

#### a) Zahmer Kaiser.

Wegwart: Georg Daigele. Hüttenwart: Karl Schneider.

Was unsere Tätigkeit im Ausbau des Wegenetzes im Kaiser betrifft, so können wir mit Befriedigung feststellen, daß der Hütten-saumweg, mit dessen Verbreiterung im Herbst vorigen Jahres begonnen wurde, heuer fertiggestellt worden ist, obwohl er dreimal durch schwere Gewitterregen unter der Bauzeit zu leiden hatte. Wir haben die sichere Hoffnung, daß der jetzige Winter uns den Beweis liefern wird, daß dieser Weg als Rodelbahn den Anforderungen vollauf genügen wird.

Eine Vermessung des Weges von Vorderkaiserfelden bis zum Weitenhof hat eine Länge von 3630 m ergeben.

Die Wege von der Schanze und von St. Nikolaus zur Hütte wurden von Laub und Steinen gesäubert und ausgebessert. Der Steig von der Hütte nach Hinterbärenbad wurde nachmarkiert und ausgeputzt.

Der Höhenweg von Vorderkaiserfelden zum Stripsenjoch war an einigen Stellen abgerutscht. Außer dieser Ausbesserung wurden noch mehrere Wegtafeln an der Hochalpe angebracht.

An den Wegen an der Nordseite des zahmen Kaisers mußten ebenfalls noch einige Wegtafeln ergänzt werden.

Dem Ersuchen des Hauptausschusses, an sämtlichen Alm-hütten, die in unserem Arbeitsgebiete liegen, Tafeln anzubringen, welche die Höhenlage in Metern, sowie den in den Karten angeführten Namen der betreffenden Alm tragen, sind wir nachgekommen. Die Tafeln (13 Stück) wurden vom Hauptausschusse geliefert und im Laufe dieses Jahres an den Almhütten befestigt.

Auf der Naunspitze war das Gipfelbuchkästchen schadhaft geworden und wurde durch ein neues ersetzt.

Die Sektionsleitung hat die Absicht, eine neue Steiganlage von der Winkelalm durch das Winkelkar über die Gamsänger zur Pyramidenspitze zu bauen. Die beteiligten Interessenten und Behörden wurden bereits um die Genehmigung angegangen und haben sich, soweit bisher Antworten eingelaufen sind, zustimmend geäußert.

Was die Verkehrsverhältnisse anbetrifft, ist ein weiterer Fortschritt zu verzeichnen. Die Postomnibusse verkehren zwischen Kulstein, Walchsee, Kössen täglich jetzt zweimal statt wie bisher einmal. In Walchsee und Durchholzen wurde am 1. Juni je eine öffentliche Fernsprechstelle dem Betrieb übergeben.

Während fast sämtliche Hütten im Alpengebiet durch die ausnehmend schlechte Witterung des heurigen Sommers einen Rückgang der Besuchsziffer zu verzeichnen haben, hat Vorderkaiserfelden mit dem heurigen Jahre die Höchstzahl seit seinem neun-jährigen Bestehen erreicht, ein Zeichen, daß unser trautes Heim im Kaisertal sich stets zunehmender Beliebtheit erfreut.

Vom 1. November 1909 bis 1. November 1910 haben sich 5203 Besucher, gegen 4452 im Jahre 1909 ins Hüttenbuch eingetragen, wovon 1330 gegen 1270 im Vorjahre übernachteten und zwar 606 Mitglieder des D. Ö. A. V. und 724 Nichtmitglieder.

Die Hütte wurde 14 mal revidiert.

Für den notwendigen Bau einer Holzlege mit Waschhaus und eines Eiskellers, für welche Gebäude die Pläne in der bekannt liebenswürdigen Weise von unserem Mitgliede, Herrn Baumeister Markus Ott, unentgeltlich hergestellt wurden, hatte die Generalversammlung vom 4. Januar 1900 Kronen genehmigt.

Im März wurde das nötige Bauholz gefällt. Anfang April wurde mit den Bauarbeiten begonnen. Dieselben wurden, um möglichst billig wegzukommen, in eigener Regie ausgeführt.

Das Dach der neuen Holzlege sollte unter Beibehaltung des alten Daches von Kuh- und Mulistall ein Ganzes bilden, so daß beide Gebäude unter einer Haube vereinigt werden sollten. Es wurde auch in der Weise hergestellt, nur konnte von einer Verwendung des alten Daches keine Rede sein, da, wie sich gar bald herausstellte, Schindeln wie Sparren an Altersschwäche krankten und neu hergestellt werden mußten. Ebenso zeigte sich eine Mauer des Stalles schlecht und mußte neu in Beton ausgeführt werden. Um nun an diesem Gebäude ganze Arbeit zu machen, wurde auch der Schweinstall, der von jeher nur aus alten Brettern notdürftig zusammengenanagelt war, neu hergestellt. Da die Zimmerleute wenig Lust zeigten, bei dem oft sehr schlechten Wetter zu feiern, im Freien es aber nicht immer möglich war zu arbeiten, so wurde eine Notstandsarbeit im Innern der Hütte geschaffen. Ein alter Verschlag in der Küche, in dem die Stiege zum Keller führte, wurde herausgenommen und der Keller durch eine Falltüre direkt von der Küche aus zugänglich gemacht. Es wurde dadurch fast 2 qm Raum für die Küche gewonnen und zudem konnte zur Verabreichung der Speisen ins Gastzimmer ein Schubfenster angebracht werden. Es zeigte sich dabei, daß die Wände der Hütte, die bekanntlich aus Holz bestehen, in denkbar bestem Zustande sind und noch manches Jahrzehnt überdauern können.

Der Eiskeller, der größer als im Voranschlag gedacht ausgeführt wurde, gibt nun in seinen Ausmaßen mit den Mauern des Weinkellers das Fundament zu einem eventuellen Schlafhaus. Das bei dem Aushub des Eiskellers angefallene Erdreich, ca. 200 cbm, das durchweg aus Lehm und Mergel mit eingelagerten großen Felsblöcken bestand, wurde vor der Veranda gelagert und gab eine 3 m breite Terrasse ab, die mit krummen Naturhölzern eingefriedet wurde. Vier Ahornbäume wurden darauf gepflanzt und sollen an heißen Sommertagen den in der Veranda weilenden Gästen Schatten und Kühle spenden, ohne daß die Aussicht dadurch gestört wird.

Durch die verschiedenen nicht vorgesehenen Arbeiten, die dadurch, daß sie Hand in Hand mit den Bauarbeiten gingen, sehr verbilligt wurden, zum Teil aber auch unerlässlich waren, waren die genehmigten 4000 Kronen, die ohnehin schon sehr knapp bemessen waren, nicht ausreichend. Es wurden von der außerordentlichen Mitgliederversammlung am 28. Juni 3000 Kronen nachgenehmigt. Hat uns Vorderkaiserfelden heuer auch viel Geld gekostet, so konnte doch viel Nützliches und Gutes dafür geschaffen werden.

Die insbesondere an Doppelfeiertagen oft nicht ausreichende Zahl der Schlafstellen in der Hütte rückt die zwingende Notwendigkeit der Erbauung eines Schlafhauses in nächste Nähe. Soll auch im kommenden Jahre noch nicht an die Ausführung desselben gedacht werden, so dürfte es eine Aufgabe der nächstjährigen Generalversammlung sein, an eine Vergrößerung der Hütte zu denken und einen entsprechenden Beschluß zu fassen.

Es sei hier noch allen jenen Herren herzlichster Dank ausgesprochen, die durch Rat und Tat den Referenten unterstützten. Es sind dies insbesondere die Herren Ott, Daigele und Kästner.

Aber auch unseren Pächtersleuten Huber möchten wir den ihnen gebührenden Dank der Sektion zum Ausdruck bringen, die auch heuer wieder unsere Hütte Vorderkaiserfelden aufs beste bewirtschafteten zur vollsten Zufriedenheit aller ihrer Besucher.

## b) Karwendel.

Wegwart: Hans Siegert. Hüttenwart: Dr. C. A. Lehmann.

Auch für die Wegarbeiten im Karwendel war der heurige regenreiche Sommer äußerst ungünstig. Die im Frühjahr im Gebirge niedergegangenen Wolkenbrüche haben jedoch erfreulicherweise an unseren Wegen keinen erheblichen Schaden angerichtet, ausgenommen am Mariensteig, wo einige Wegstrecken vermurt wurden und daher einer Ausbesserung bedurften. Mit wenigen Arbeitsschichten war jedoch dem Übel abgeholfen, gleichzeitig wurde auch der Steig neu nachmarkiert. Der Mariensteig hat durch die neue Automobilverbindung von Tegernsee nach Scholastika sehr an Bedeutung gewonnen. Umsomehr ist zu bedauern, daß der Bauer, dessen Grund zwischen Meier's Gasthaus und dem nordwestlichen Seeufer liegt, nicht gestattet, daß der Weg über seine Wiese geführt wird, so daß jetzt ein Umweg von ca. 10 Min. erforderlich ist. Die Sektionsleitung hat sich nun an den Gemeindevorsteher von Achenal gewandt mit dem Ersuchen, unsere Bestrebungen zu unterstützen, denn eine kürzere Wegführung dürfte wohl auch im Interesse der Einheimischen liegen.

Unserer Eingabe um Genehmigung einer Markierung vom westlichen Lamsenjoch über den Kaisergrat zur Hochglückscharte wurde seitens der K. K. Forstdirektion Innsbruck keine Folge gegeben. Begründung: „Schädigung der Jagd“. Es war also lediglich das Veto der Herzogl. Koburg. Jagdverwaltung Hinterriß ausschlaggebend. Diese Angelegenheit dürfte jedoch noch nicht völlig erledigt sein, denn wir sind nach Kräften bestrebt, uns die Genehmigung des berechtigten Gesuches zu erwirken.

Sehr erfreulich für die Sektion war, daß uns seitens der Hauptversammlung des Gesamtvereins, zufolge wiederholter Eingabe eine Subvention im Betrage von 2500 M. für den geplanten Hochnißsteig gewährt wurde. Die im Vorjahre bereits in Angriff genommene Arbeit konnte also weitergeführt werden und gedieh trotz fortgesetzter Schneefälle so weit, daß gegen Anfang September der Hochnißgipfel erreicht wurde. Besondere Schwierigkeiten bot die Anlage über die Nordwand zum Lamsentunnel und die Strecke von der Steinkarispitze abwärts bis zum Grat zwischen Steinkarispitze und Hochniß. Da für die Steigarbeiter der Weg von der Lamsenjochhütte zur Arbeitsstelle ca. 2½ Stunden ... zu zeitraubend gewesen wäre, war es notwendig, an geeigneter Stelle eine primitive Unterkunftshütte zu bauen. Der grüne Sattel am Niederniß (2050 m) erwies sich als der günstigste Platz, da in der Nähe Holz und Wasser ist. Herr K. K. Forstverwalter Mattausch in Schwaz hat in liebenswürdigster Weise uns hierzu die Erlaubnis erteilt. Die Hütte birgt auf primitivem Heulager Platz für 4-5 Personen. Eine Bank und ein eiserner Kochherd sind das Inventar. Aus Sparsamkeitsgründen und um möglichst Schutz vor den Witterungsunbilden zu gewinnen, wurde die Hütte ganz in den Boden versenkt und das Dach mit Teerpappe und Rasen überdeckt.

An Arbeit für das kommende Jahr bleibt also die Fertigstellung der Strecke vom Hochniß zum Niederniß und zum Jagdsteig, der eine Strecke von Dawald heraufführt.

Es steht zu hoffen, daß bei Beginn der Hauptreisezeit der Steig dem öffentlichen Verkehr übergeben werden kann. — Nach den Urteilen Unparteiischer zu schließen, dürfte dieser Steig eine von den interessantesten Anlagen dieser Art in den nördlichen Kalkalpen werden. Es ist nur zu wünschen, daß dadurch neue Freunde für unser schönes Arbeitsgebiet gewonnen werden. Die Weiterführung des Steiges vom Niederniß über den kleinen Bärenkopf bis hinaus zum Vomperjoch ist beabsichtigt. Laut Aussprache mit dem Vorsteher der Gemeinde Vomp dürfte einer Weganlage vom Bärenkopf bis zum Vomperjoch nichts entgegenstehen; für die ärarische Strecke bis zum Bärenkopf wurde in dankenswerter Weise die Genehmigung zu einer Markierung seitens der K. K. Forstverwaltung Schwaz bereits erteilt. Es wäre also nur noch die Genehmigung eines Steigbaues erforderlich.

Eine Begehung so ziemlich aller von uns markierten Wege zeigte, daß die Markierungen bereits sehr verblaßt sind und im kommenden Jahre aufgefrischt werden müssen.

Die vom Haupt-Ausschusse in Vorschlag gebrachte Namens- und Höhenbezeichnung der für Wintertouristen und Schifahrer in Frage kommenden Almhütten wurde durch Anbringung von Tafeln ausgeführt.

Da die Wegstrecke Spielstjoch—Ladiz über sehr lehmigen Almboden führt und eine Verbesserung der Verhältnisse sehr kostspielig wäre, wird eine Verlegung wohl nicht mehr zu umgehen sein.

Wir möchten nicht versäumen, allen, welche unsere Erschließungsarbeit im Karwendel auch heuer tatkräftig unterstützten wärmstens zu danken, namentlich den Herren K. K. Forst- und Domänen-Verwaltern von Pertisau und Schwaz, nämlich den Herren Lang und Mattausch, die in richtiger Erkenntnis des Wertes einer zweckmäßigen Förderung der Touristik für das Land Tirol den Bestrebungen unserer Sektion stets wohlwollend gegenüberstehen.

Die Lamsenjochhütte hat den ersten Winter nach ihrer Fertigstellung auf dem neuen Bauplatz gut überstanden. Seit Anfang Juni wurde sie von unserm Pächter J. Kofler in bekannt trefflicher Weise bewirtschaftet und hatte leider, wie so manches, was vom guten Wetter abhängig ist, in diesem Sommer unter dem schlechten zu leiden. Die Besucherzahl blieb denn auch gegen das Vorjahr erheblich zurück, nämlich mit 1351 gegen 2018 im Vorjahre, wobei allerdings der Massenbesuch bei der Hütten-einweihung im vorigen Jahre in Betracht zu ziehen ist. Die Zahlen sind jedoch kaum genau, da erfahrungsgemäß sehr viele Touristen sich nicht in das Buch eintragen und außerdem aus den Eintragungen nicht zu ermitteln ist, wie oft jemand auf der Hütte übernachtet hat. Das soll in Zukunft durch eine besser kontrollierbare Art der Bettkarten leichter übersichtlich gemacht werden.

Der Mulstall mit der Waschküche, der durch die Lawine von 1908 arg gelitten hatte, wurde in diesem Jahre abgebrochen und an einem geschützteren Platze in der Nähe der neuen Hütte wieder aufgebaut. Es wurde außerdem aus unserem Reservoir auf dem Arbeser eine Wasserleitung nach der Waschküche eingerichtet. Alle diese Arbeiten wurden von der Sektion in Regie ausgeführt. Es wurde dadurch eine bedeutende Einsparung von Kosten ermöglicht. Außer unserem bewährten Bergführer Sebastian



Schrettl haben eine Anzahl Sektionsmitglieder sich tätig an diesen Arbeiten beteiligt. Ihnen und allen jenen, die ihr Scherflein zur Verbesserung und Verschönerung der Lamsenjochhütte beigetragen haben, unseren besten Dank. Besonders sei auch an dieser Stelle erwähnt unser Mitglied Herr Kunstmaler Hugo Kreyssig, der in das Gastzimmer ein herrliches Gemälde gestiftet hat.

Der vermehrte Besuch der Hütten im Winter hat auch auf der Lamsenjochhütte zu einer Reihe von Beschwerden geführt, die sich alle auf die mangelhafte Unterkunft im Führerraum beziehen. Da diesen Beschwerden durch Schaffung einer besseren Unterkunft im Hauptbau der neuen Hütte nicht stattgegeben werden kann ohne schwere bauliche Schädigung, so kam der Ausschuß zu dem Entschluß, im kommenden Jahre in der provisorischen Nothütte einige Einbauten vorzunehmen, wodurch dann ein bequemer heizbarer Unterkunftsraum für eine größere Anzahl von Winter-Touristen geschaffen werden kann. Damit dürfte unsere Lamsenjochhütte, die im Sommer jeden Bergfreund eine gastliche Stätte ist, auch im Winter allen billigen Ansprüchen genügen.

#### IV. Bücherei.

Bücherwart: Frz. Pelzmann.

Der gegenwärtige Stand der Sektionsbücherei ist:

664 Bücher und Schriften,  
146 Karten und  
21 Panoramen

zusammen 831 Nummern,

von denen im letzten Jahre 40 Bücher, 4 Karten und 6 Panoramen durch Ankauf und Schenkung neu hinzugekommen sind.

Von den hauptsächlichsten Neuheiten seien genannt: Dr. Fridtj. Nansen „Auf Schneeschuhen durch Grönland“, Prof. Morin „Unter der Tropensonne“, Sven Hedin „Transhimalaya“ und „Abenteuer in Tibet“, Ludwig Amadeus von Savoyen, Herzog der Abruzzen, „Der Ruwenzori“, Nieberl, „Das Klettern im Fels“ und die neuesten Auflagen von Purtscheller's Hochtourist, Meyer's Reisebüchern, Trautwein's und Waltenberger's Alpenführern.

Durch die Neuerwerbungen erhöht sich der Wert der Bücherei auf M. 1302.93 bei 10% Abschreibung.

Herzlicher Dank sei hier denen erstattet, welche unsere Bücherei mit Stiftungen bedacht haben. Aus dem Jahre 1910 sind in dieser Richtung zu nennen: Die Sektionen Hochland und Kufstein, ferner die Herren Dahinten Johann, Hugendubel Heinr. sen., Dr. Lehmann, Leis Otto Bankbeamter, Schleifer Hans, Werner Max und Wimmer Franz.

Vom Schwäbischen Albverein, Siebenbürgischen Karpatenverein, sowie von der Ortsgruppe München des Vereins der Naturfreunde erhielten wir die von diesen Korporationen herausgegebenen Zeitschriften.

74 Sektionen und andere alpine Vereinigungen sandten uns ihre Festschriften und Jahresberichte.

Die Einnahmen für das Ausleihen von Führern und Karten betragen in diesem Jahr M. 2230 (gegen M. 1160 im Vorjahre).

### V. Kassenbericht und Voranschlag für 1911.

I. Kassier: Franz Probst.

Die finanziellen Rechnungsergebnisse für das abgelaufene Jahr sind günstige.

#### Die Vereinsrechnung

schließt bei M. 30852.82 Einnahmen  
und „ 30421.29 Ausgaben  
mit einem Mehr von: M. 431.53 ab.

Die Titel „Vereinsbeiträge, Aufnahmegebühren, Festlichkeiten, Geschenke und Stiftungen u. A.“ erbrachten Mehrungen gegenüber dem Voranschlag; bei den Ausgaben waren verschiedene Einsparungen möglich, so daß nicht nur die in der Generalversammlung vom 28. Juni 1910 genehmigten Etatsüberschreitungen bei Titel VIII Buchstabe a und b gedeckt, sondern Reserve- und Tilgungs-Fonds mit höheren Beträgen als im Voranschlage vorgesehen, dotiert werden konnten. Unseren Mitgliedern den Herren:

Böcher,	Krauß,	Schneider K.,
Dorn,	Kurländer,	Schweizer,
Friedberg Dr.,	Lehmann, Dr.,	Seiferth Eberh.,
Gärtner Dr.,	Linsenmayer,	Siemund,
Görgen,	Mayring,	Streber v.,
Greisl,	Müller Friedr.,	Ströbel Dr.,
Hainthaler,	Oberländer,	Wagner E.,
Joachim,	Ott Chr.,	Wärtl,
Kästner,	Ott Mark.,	Wierl Ad.,
Kellner,	Patzig,	Wirth Heinr.,
Kiene,	Rath,	Ziegler,

ferner mehreren Damen und Herren, die außerhalb der Sektion stehen, haben wir für ihre heurigen Schankungen und Stiftungen herzlichst zu danken.

Der beste Dank gebührt auch allen jenen Personen, welche die bei verschiedenen Gelegenheiten vorgenommenen Sammlungen finanziell förderten.

#### Der Vermögensausweis

bezüffert M. 78871.22 Aktiva  
und „ 44650.— Passiva  
somit M. 34221.22 Reinvermögen.

Im Reinvermögen sind enthalten:

M. 700 für den Reservefonds  
„ 1500 für den Tilgungsfonds.

Die Passiven haben sich gegenüber dem Vorjahre von 49000 Mark um 4350 Mark auf 44650 Mark gemindert.

Es ist uns möglich, im

#### Voranschlag für 1911

bei M. 24461.53 Einnahmen und Ausgaben

auch wieder mit einer größeren Summe die Schuldentilgung fortzusetzen, die Mittel für die Vollendung des Hochnißsteiges einzusetzen und entsprechende Beträge für sonstige Wegverbesserungen im zahmen Kaiser und östlichen Karwendel aufzuwenden.

Auch wurde zur Verstärkung des Tilgungsfonds wiederum ein namhafter Betrag vorgesehen.

# I. Vereinsrechnung 1910

Einnahmen.	Voranschlag 1910		Rechnung 1910		Voranschlag 1911	
	M	ℳ	M	ℳ	M	ℳ
I. Saldo-Vortrag	1151	61	1151	61	431	53
II. Beiträge	10500	—	10920	—	14300	—
„    Zuschläge	1960	—	1970	—	—	—
III. Aufnahmegebühren	360	—	642	—	200	—
IV. Vereinszeichen	150	—	189	80	150	—
V. Einbände	980	—	1033	—	—	—
VI. Pacht: Vorderkaiserfelden	3400	—	3400	—	3400	—
Lamsenjochhütte	1700	—	1700	—	1700	—
VII. Postkarten	20	—	44	40	50	—
VIII. Festlichkeiten	1800	—	1965	51	1500	—
IX. Geschenke und Stiftungen	50	—	402	06	50	—
X. Zinsen	50	—	55	05	50	—
XI. Hüttenschlüssel	50	—	37	—	30	—
XII. Sonstige Einnahmen	120	—	172	39	100	—
XIII. Subvention	4000	—	4000	—	2500	—
XIV. Vom Rückstellungs-Konto	850	—	870	—	—	—
XV. Schuldaufnahme	—	—	2300	—	—	—
<b>Gesamt-Einnahmen</b>			<b>30852</b>	<b>82</b>		
	M	ℳ			M	ℳ
	27141	61	30852	82	24461	53

# und Voranschlag 1911.

Ausgaben.	Voranschlag 1910		Rechnung 1910		Voranschlag 1911	
	M	ℳ	M	ℳ	M	ℳ
I. An Hauptausschuß:						
a) Beiträge und Einbände	7280	—	7585	—	7700	—
b) Vereinszeichen	100	—	75	—	100	—
II. Beiträge an Vereine	65	—	63	81	80	—
III. Regie:						
a) Inserationskosten	300	—	242	20	300	—
b) Drucksachen	650	—	390	05	500	—
c) Inventar	100	—	38	50	100	—
d) Gehalt d. Vereinsdieners	360	—	360	—	360	—
e) Porti	300	—	289	59	300	—
f) Vereinsabende	250	—	239	57	250	—
g) sonstige Ausgaben	206	61	188	45	306	53
IV. Bibliothek	200	—	182	—	200	—
V. Übertrag d. Aufnahmegebühr in den Reservefonds	360	—	700	—	200	—
VI. Kommissionskosten	240	—	230	25	300	—
VII. Vorderkaiserfelden:						
a) Bauausgaben	3400	—	5667	27	500	—
b) Inventar	—	—	25	44		
c) Steuern u. Brandversich.	250	—	207	11	200	—
d) Passivzinsen	480	—	477	60	470	—
e) Kapitaltilgung	1420	—	1420	—	4980	—
f) sonstige Ausgaben	100	—	42	83	100	—
VIII. Lamsenjochhütte:						
a) u. b) Bauausgaben und Inventar	1000	—	1779	41	700	—
c) Steuern u. Brandversich.	200	—	145	88	180	—
d) Passivzinsen	850	—	824	10	800	—
e) Kapitaltilgung	5230	—	5230	—	2650	—
f) sonstige Ausgaben	100	—	17	56	135	—
g) Ansichtskarten	—	—	—	—	300	—
IX. Wegbau:						
a) im Zahmen Kaiser	1200	—	1150	03	500	—
b) im Karwendel	1500	—	1349	64	1450	—
X. Überweisung a. d. Tilgungs-fonds	1000	—	1500	—	1400	—
<b>Gesamt-Ausgaben</b>			<b>30421</b>	<b>29</b>		
Saldo			431	53		
	M	ℳ			M	ℳ
	27141	61	30852	82	24461	53

München, am 10. Dezember 1910.

Für die Prüfung:  
gez. A. Haberkorn. gez. Acker.

**Aktiva.**

**II. Vermögens-**

	Partial		Total	
	M	ℳ	M	ℳ
<b>I. Vorderkaiserfelden:</b>				
a) Bauwert inkl. Wasserleit. frühere Abschreibungen <i>M</i> 2910.21	31377	71		
heurige Abschreibungen <i>M</i> 2367.50	5277	71	26100	—
b) Inventarwert . . . . .	7881	94		
Abschreibungen 15% . .	1174	79	6657	15
<b>II. Lamsenjochhütte:</b>				
Bauwert:				
a) Hauptbau . . . . . <i>M</i> 28000.83	26622	26		
b) Nebenbau . . . . . <i>M</i> 5786.71	5542	47		
c) Wasserleitung <i>M</i> 1490.09	1358	31	33523	04
<i>Sa.: M</i> 35277.63				
heurige Abschreibungen <i>M</i> 1754.59				
d) Inventarwert:			7195	71
<b>III. Bibliothek (abzgl. Abschreib.)</b>			1302	93
<b>IV. Sektion-Invent. (abzgl. Abschr.)</b>			1235	11
<b>V. Vereinszeichen . . . . .</b>			23	50
<b>VI. Zündholzdosen usw. . . . .</b>			182	25
<b>VII. Rückstellungs-Konto . . . . .</b>			20	—
<b>VIII. Reservefonds . . . . .</b>			700	—
<b>IX. Tilgungsfonds . . . . .</b>			1500	—
<b>X. Kassen-Saldo: Bankguthaben</b>	111	36		
Bar . . . . .	320	17	431	53
<i>M</i>			78871	22

München, am 10. Dezember 1910.

Für die Prüfung:  
gez. A. Haberkorn. gez. Acker.

**Ausweis.**

**Passiva.**

	Partial		Total	
	M	ℳ	M	ℳ
<b>I. Vorderkaiserfeldenhütte:</b>				
a) Darlehen . . . . .	13600	—		
b) Anteilscheine . . . . .	1900	—		
15500				
Tilgung 1910	1420	—	14080	—
<b>II. Lamsenjochhütte:</b>				
a) Darlehen . . . . .	29400	—		
b) Anteilscheine . . . . .	6380	—		
35780				
Tilgung 1910	5230	—	30550	—
<b>III. Unerhobene Anteilscheine . .</b>			20	—
<b>IV. Reiiavermögen*) . . . . .</b>			34221	22
<i>M</i>			78871	22

\*) Einschließlich der vom Hauptausschuß erhaltenen Hüttenbau-Subventionen.

## VI.

### a) Bewegung im Mitgliederstande.

Jahr	Zugänge	Abgänge		Stand am Schlusse	Mehring	in %
		Tod	sonst			
1899	154	1	6	147	—	—
1900	41	5	9	174	27	18,4
1901	86	—	13	247	73	41,9
1902	148	5	21	359	112	45,3
1903	128	—	15	472	113	31,5
1904	144	2	34	580	108	22,9
1905	122	3	25	674	94	16,2
1906	166	4	38	798	124	18,4
1907	154	3	53	896	98	12,3
1908	123	7	45	967	71	7,9
1909	166	7	58	1068	101	10,4
1910	121	6	91	1092	24	2,2

### b) Zugänge im Jahre 1910.

**Aichner** Joseph, Schreinermeister.  
**Bauch** Friedr., Kürschnermeister.  
**Bauer** Georg, Kaufmann.  
**Bauer** Johann, Eisenhändler.  
**Benjamin** Dr. Er., Assistenzarzt.  
**Birnstiel** Georg, Bankbeamter.  
**Bischoff** Robert, Kunstverlagsanstaltbesitzer.  
**Blümke** Ludwig, stud. jur.  
**Böhm** Leonhard, stud. pharm., Mitterteich.  
**Breitenbach** Max, Chemigraph.  
**Büchler** Richard, k. Bankassistent, Ingolstadt.  
**Bux** Karl, gepr. Lehramtskandidat, Augsburg.  
**Daxwanger** Hans, Bauführer, Ingolstadt.  
**Derzewski** Hermann, stud. jur.  
**Diamant** Bruno, Bildhauer.  
**Dübell** Herbert, Architekt.  
**Eberl** Franz, gepr. Lehramtskandidat, Brohl a. Rh.  
**Eichhorn** Alfred, Architekt.  
**Engelhardt** Hans, stellvertreter der Generalbevollmächtigter.  
**Fußlin** Otto, Kaufmann.  
**Francé** R. H., Privatgelehrter.  
**Friedrich** Dr. Bruno, Finanzassessor.

**Gagnerot** Leo, cand. ing.  
**Gleissenthal** Frh. v. Wilhelm, k. Sekr.-Assistent.  
**Gierlinger** Otto Anton, Ingenieur, Murnau.  
**Gonnermann** Herm., Kaufmann.  
**Gries** Raimund, Kunstmaler.  
**Gschwender** Anton, Lehrer.  
**Günther** Otto, Reichsbankbeamter.  
**Günthert** Hans, Kaufmann.  
**Gürtler** K., k. Rentamtssekretär.  
**Haberstroh** Lud., Obergeringenieur.  
**Haffner** Felix, cand. med.  
**Haugg** Alois, Kunstmaler, Ottheuren.  
**Heeg** Dr. Joseph, Custos.  
**Held** Joseph, Gewerbelehrer.  
**Heinrich** Dr. Rudolf, prakt. Arzt.  
**Heizer** Rudolf, Bankbeamter.  
**Hetzl** Karl, cand. ing.  
**Hinkelbein** Nikolaus, Spenglermeister.  
**Hölssig** Wilhelm, Kaufmann.  
**Hörmann** Joseph, Bautechniker.  
**Hofgärtner** Andreas, Lehrer.  
**Hoffmann** Philipp, Bankbeamter.  
**Hollmann** Rudolf.  
**Holzappel** Engelbert, Parkettbodengeschäftsinhaber.  
**Holzhauser** Gust., Bankbeamter.  
**Hourand** Adolf, Kaufmann.

**Jäger** Oskar, Dipl.-Ingenieur.  
**Immendorf** Karl, Reichsbankbeamter.  
**Jungermann** Franz, Apotheker.

**Kaspar** Friedrich.  
**Kaufmann** Alfred, k. Postrat.  
**Krauß** Georg, gepr. Rechtspraktikant.  
**Kreibitz** Karl, Postsekretär.  
**Kreyßig** Hugo, Kunstmaler.  
**Krines** Otto, Buchhändler.  
**Kolbeck** Wolfgang, Oberfeuerwerker.  
**Kugler** Emil, Bankbeamter.

**Lallinger** Adolf, Bildhauer.  
**Lambert** H. A., Revisionsbeamter.  
**Lang** Hans, k. Rentamtssekretär.  
**Leibenzeder** Christian, k. Sicherheitskommissär.  
**Leißner** Dr. Andreas, Assistent.  
**Leyser** Arthur, Kaufmann.  
**Lommel** Pet., Dekorationsmalermeister.

**Maring** Leo, stud. med.  
**Marlin** Karl, Regierungsbaumeister.  
**Mayer** Aug., k. Katastergeometer.  
**Maurenbrecher** B., k. Professor.  
**Memmert** Georg, Zeugfeldwebel.  
**Meyer** Joseph, Versicherungsbeamter.  
**Michl** Joseph, Weinwirt.  
**Munzer** Leop., Damenschneider.  
**Müller** Richard, Kaufmann.

**Noll** Wilhelm, Geschäftsführer.  
**Oppenheimer** Ernst, stud. med.  
**Ortner** Wilhelm, Telegraphenmechaniker.  
**Ott** Rudolf, cand. ing.

**Pauli** Alfons, Bankbeamter.  
**Pfeiffer** Eduard, Kaufmann.

**Pingler** Joh., Färbereibesitzer.  
**Pröls** Franz, Zuschneider.

**Reuber** Wilhelm jr., Kaufmann.  
**Rippel** Heinrich, Bankbeamter.  
**Richter** Paul, Kaufmann.  
**Rogl** Hans, Magistratsfunktionär.  
**Roth** Anton, Kaufmann.  
**Roth** Max, Dipl.-Architekt.  
**Rüdinger** Arnulf, Prokurist.  
**Ruoff** Friedrich, cand. ing.

**Schaad** Georg, Generalvertreter.  
**Scharll** Ludwig, Bauführer.  
**Schimmel** Hugo, Kunstmaler, Pasing.  
**Schmidt** Anton, k. Forstmeister, Moosburg.  
**Schnitzberger** Gebhard, Maler.  
**Schober** Max, Lehrer.  
**Schraub** Karl, k. Landgerichtsrat.  
**Schumann** Hans, cand. med.  
**Seuffert** Karl, k. Finanzassessor.  
**Stockmann** Philipp, Kunstmaler.  
**Stöger** Dr. Karl.  
**Ströbel** Dr. Karl, prakt. Arzt.

**Tellkamp** Kurt, Kaufmann.  
**Teusch** Dr. Rob., Rechtsanwalt.  
**Tiessen** Werner, stud. agric.

**Uhl** August, Notariatspraktikant.  
**Vogel** Paul, Architekt.

**Weigel** Karl, Bankkassier.  
**Weiß** Karl, Buchdrucker.  
**Wittmann** Karl, k. Oberfeuerwerker.  
**Wittstein** Klaus, Ingenieur.

**Zech** Ernst, Kaufmann.  
**Zeller** August, Lehrer, New-York.  
**Zeitler** August, Lehrer.  
**Zett** Rudolf, Prokurist.  
**Ziegler** Arthur, Lagerhalter.  
**Zobel** Jakob, Feuerwerker, Ingolstadt.

### c) Für das Jahr 1911 angemeldet.

#### 1. Ordentliche Mitglieder.

**Adlmüller** Jos., Glasschleifereibesitzer.  
**Außerbauer** Heinr., Kaufmann.  
**Bauer** Ernst, Optiker.  
**Behringer** Rudolf, Tapezierermeister.  
**Beutelrock** Karl, Dentist.  
**Brümmer** Paul, Versicherungsbeamter.

**Burkhardt** Christ., Bankbeamter.  
**Burkhausen** Eduard, Direktor.  
**Eberhardt** August, Prokurist.  
**Eberle** Andreas, Maler.  
**Eisenrichter** Hans, Kanzleiexpeditor.  
**Elkan** Eug., Gartenbaupraktikant  
**Engl** Franz, Buchhalter, Ingolstadt.

Erlacher Ludwig, Kaufmann.  
 Färber Georg, Maschinentechniker, Ingolstadt.  
 Fuch Alfred, Maschinenmeister.  
 Gabriel Mathias, Versicherungsbeamter.  
 Gerber Adolf, Buchdruckereibes.  
 Hamm Dr. Franz, Arzt.  
 Harl Hans, Dekorationsmaler.  
 Hertel Georg, Zeughauptmann.  
 Hildebrand Alfred, Kaiserl. Bankassistent.  
 Huber Anton J., Bankbeamter.  
 Huber Georg, Kaufmann.  
 Hundsdorfer Anton, Magistratsbeamter.  
 Kalus Franz, Kaufmann.  
 Kripser Adam, Kaufmann, Oberbrügge.  
 Körner Johann, Metzgermeister, Ingolstadt.  
 Kranebitter Alois, Architekt.  
 Kralinger Jos., Gastwirt, Schwaz.  
 Langenbrunner Hermann, Bauführer, Ingolstadt.  
 Lehner Otto, Baumeister.  
 Leopold Hermann, Bildhauer.  
 Ludwig Bernh., Dipl.-Ingenieur.  
 Mathes Wilhelm, Kaufmann.  
 Maurer Otto, Direktor.  
 Moosbrugger Walter, Architekt.  
 Müller Imanuel, Chemiker.

Nachtigall Franz, Unteroffizier.  
 Nölle Hugo, Architekt.  
 Orlemann Ludwig, Architekt.  
 Ott Eugen, Ingenieur.  
 Ottmann Karl, Elektrotechniker.  
 Pein Adolf, Kaufmann.  
 Pösl Anton, Kaufmann.  
 Raila Karl, Techniker.  
 Rusp Joseph, Dampfspalterei-besitzer.  
 Rygielski Leo, Kaufmann.  
 SchillingerJak., Spenglermeister.  
 Schmittberger Andreas, Rechtsanwalt.  
 Schönhärl Dr. Hans, Professor.  
 Schubert Fritz, Feinmechaniker.  
 Seibel Dr. Franz, Gymnasiallehrer.  
 Seickel Wilhelm, Lehrer.  
 Smetana Karl, Geschäftsführer.  
 Stempfer Johann, Versicherungsbeamter.  
 Stodolik Gust. Fritz, Kaufmann.  
 Weinberger Ludwig, Maschinen-Konstrukteur.  
 Wiesend Eduard, Bankbeamter.  
 Winter August, Schlossermeister.  
 Wittmann Franz, Mechaniker.  
 Zeiß Alois, Verwalter.  
 Zengerle Hugo, Bankbeamter.  
 Zitzelsberger Joseph, Metzgermeister.

**2. Außerordentliche Mitglieder.**

Lutz Anna, Oberbuchhalterstochter.  
 Lutz Marie, Oberbuchhalterstochter.  
 Pfretschner Albert August, Handelsschüler.



**VII. Notizen für die Mitglieder.**

1. Alle Sektionsveranstaltungen werden wie bisher in den „Münchener Neuesten Nachrichten“ (Montag Abendnummer) bekannt gemacht.
2. Die für die Sektion bestimmten Briefe und Drucksachen wollen unter der Adresse „Alpenvereinssektion Oberland, München Augustenstraße 50/54“ aufgegeben werden.
3. Das Sektionslokal befindet sich im Arzbergerkeller, Nymphenburgerstraße 10, I. Stock, wo auch die Bibliothek untergebracht ist. Die Zentralbibliothek des D. u. Ö. A.-V. befindet sich im alpinen Museum (Isarlust). Lesekarten sind bei unserem Bücherwart, Herrn Franz Pelzmann, erhältlich. Lesestunden sind Montag, Mittwoch und Freitag von 5--7 Uhr.
4. Anmeldungen neuer Mitglieder haben schriftlich und unter Benützung der bei der Sektion erhältlichen Anmeldekarten zu erfolgen.
5. Austrittserklärungen für das folgende Jahr sind satzungsgemäß bis längstens 1. Dezember des laufenden Vereinsjahres schriftlich der Sektionsleitung bekannt zu geben.
6. Titel- und Adressenänderungen sind nicht dem Hauptausschusse des D. u. Ö. A.-V. sondern der Sektionsleitung zur Kenntnis zu bringen.
7. Beitragszahlungen sind an den 2. Kassier, Herrn Kaufmann Carl Hartlmaier, Rosental 2/6, bis spätestens 1. März zu leisten und werden die Mitglieder um pünktliche Einhaltung dieses Termins ersucht. Anderweitige Geldsendungen bitten wir an unseren 1. Kassier, Herrn Rechnungsrevisor Probst, Humboldtstrasse 25/2, zu richten.
8. Die Sektionsleitung vermittelt für die Mitglieder jederzeit den Ankauf von Karten und Werken aus dem Verlage des H. A. sowie die Nachlieferung fehlender Nummern der Mitteilungen.
9. Wir ersuchen unsere Mitglieder, sich auf bewirtschafteten Hütten durch Vorzeigung der mit Photographie versehenen und abgestempelten Mitgliedskarte zu legitimieren, falls Preisermäßigung für das Nachtlager beansprucht werden will. Das Vereinszeichen allein kann nicht als Legitimation dienen.
10. Die Ehefrauen der Mitglieder genießen gegen Vorzeigung einer beim 2. Kassier, Herrn Kaufmann Carl Hartlmaier, erhältlichen Legitimationskarte, die mit Photographie versehen und abgestempelt sein muß, auf der Mehrzahl der Hütten die gleiche Ermäßigung wie die Mitglieder.
11. Die Abstempelung der Mitgliederkarten und der Frauenkarten erfolgt bei den Herren August Ascher, Rindermarkt 14, Carl Hartlmaier Rosental 2/6, Franz Pelzmann, Zigarrengeschäft, Sonnenstraße 5 (Eingang Josephspitalstraße) und Hofmusikalienhandlung Werner, Marienplatz 29, (Eingang Rosenstraße).
12. Die beim Besuche unbewirtschafteter Hütten nötigen Hütten-schlüssel sind bei den Herren Herrgott, Goethestraße 4/6, Franz Pelzmann und Werner erhältlich. Leihgebühr: 50 Pfennig für eine Benützungsdauer von drei Wochen.
13. Die Leitung gemeinsamer Touren ist dem Sektionstourenwart Herrn Hans Heinrich, Liebigstraße 10c/6, übertragen, welcher auch Tourenanschlüsse vermittelt. Die Veranstaltung von Sektionstouren wird in den „Münchener Neuesten Nachrichten“ veröffentlicht.
14. Alpine Unfallmeldestelle ist die Freiwillige Sanitätskolonne München, Hildegardstr. 12, Tel. 407, an die alle Meldungen zu richten sind.
15. Die Sommerzusammenkünfte des Jahres 1911 finden an jedem Dienstag abend statt. Das Lokal wird noch bekannt gegeben.
16. Karten und Führer sind im Sommer beim Bücherwart, Herrn Franz Pelzmann leihweise erhältlich. Leihgebühr 10 Pfg. pro Woche.

**Anhang.**

**Satzungen**  
der  
Alpenvereins-Sektion  
**„OBERLAND“** e. V.  
in  
**München**

(Genehmigt in der außerordentlichen Generalversammlung am 28. Juni 1910).

**Name, Zweck und Sitz.**

§ 1.

Der Verein führt den Namen „Alpenvereinssektion Oberland e. V.“ und hat den Zweck, als Glied des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins die Kenntnis der Alpen zu erweitern und zu verbreiten, sowie den Alpinismus und die Touristik zu pflegen und zu fördern.

Die Pflichten der Sektion gegenüber dem D. u. Ö. A.-V. ergeben sich aus den §§ 7 und 8 der Satzungen dieses Vereins.

Sitz und Leitung der Sektion befinden sich in München.

Das Vereinsjahr beginnt mit 1. Januar.

Die Sektion ist in das Vereinsregister des K. Amtsgerichts München eingetragen.

**Mittel.**

§ 2.

Mittel zur Erreichung dieses Zweckes sind:

Gesellige Zusammenkünfte, Vorträge, Anlage einer Bibliothek, gemeinsame Bergfahrten, Tourenstatistik, Unterstützung und selbständige Ausführung von Unternehmungen, welche den Zwecken des Gesamtvereins dienen.

## Mitglieder.

### § 3.

Der Verein besteht aus ordentlichen, außerordentlichen und Ehrenmitgliedern (siehe § 5).

Die Aufnahme neuer Mitglieder erfolgt nach schriftlicher Beitrittserklärung entweder auf Vorschlag eines Mitgliedes oder auf Grund persönlicher Anmeldung durch den Ausschuß, nachdem die Namen des Aufzunehmenden und des Vorschlagenden an zwei der Beschlußfassung vorhergehenden Sektionsabenden bekannt gemacht worden sind. Die Aufnahme kann vom Ausschusse ohne Angabe von Gründen verweigert werden.

### § 4.

Jedes ordentliche Mitglied hat aktives und passives Wahlrecht, Sitz und Stimme in den Generalversammlungen, Recht auf Antragstellung.

Jedes Mitglied hat Anspruch auf Benützung des Sektionseigentums und auf alle den Sektionsmitgliedern zustehenden Begünstigungen.

Ein ordentliches Mitglied ist nicht stimmberechtigt, wenn die Beschlußfassung die Vornahme eines Rechtsgeschäftes mit ihm oder die Einleitung oder Erledigung eines Rechtsstreites zwischen ihm und dem Verein betrifft. Die Teilnahme an der Beratung ist nicht ausgeschlossen.

### § 5.

Jedes ordentliche Mitglied hat bis zum 1. März jeden Jahres den jeweils für den D. u. Ö. A.-V. festgesetzten Beitrag (z. Z. Mk. 6. —), Mk. 1.— für gebundene Zeitschrift und Mk. 6.— Beitrag für die Sektion zu entrichten.

Mitglieder, welche bereits einer anderen Sektion angehören und dort den vollen Vereinsbeitrag entrichten, haben, wenn sie auf die Vereinschriften verzichten, nur den die Sektion treffenden Beitrag zu zahlen. Für Ehefrauen, dem elterlichen Hausstande angehörige Söhne unter 20 Jahren und Töchter von Mitgliedern, die der Sektion beitreten (außerordentliche Mitglieder), ist bei Verzicht auf die Vereinschriften der jeweils für den D. u. Ö. A.-V. festgesetzte Beitrag (z. Z. Mk. 3.50) sowie Mk. 3.— Beitrag für die Sektion an die Vereinskasse abzuführen.

Für das laufende Jahr aufgenommene Mitglieder zahlen den ganzen Jahresbeitrag für den Verein und die Sektion.

### § 6.

Neu eintretende ordentliche Mitglieder, welche in dem der Aufnahme vorhergehenden Jahre nicht Mitglieder einer Sektion des D. u. Ö. A.-V. waren, haben eine Aufnahmegebühr von Mk. 4.— sowie Mk. 1.— für das Vereinszeichen zu entrichten.

Außerordentliche Mitglieder zahlen keine Aufnahmegebühr.

Die Anmeldung beim Hauptausschusse und damit die Zusendung der Vereinschriften erfolgt erst nach Bezahlung des im ersten Jahre fälligen Beitrages. Ehrenmitglieder (§ 9) sind von der Pflicht der Beitragsleistung befreit.

### § 7.

Der Austritt eines Mitgliedes muß spätestens bis 1. Dezember (für das nächstfolgende Jahr) bei dem Ausschusse schriftlich angemeldet werden; erfolgt die Abmeldung nach dieser Frist, so ist das Mitglied verpflichtet, den vollen Beitrag für das nächstfolgende Jahr zu entrichten. Während des Jahres austretende Mitglieder sind zur vollen Beitragsleistung für das laufende Jahr verpflichtet, verlieren aber mit dem Tage der Austrittserklärung jedes Recht der Sektion gegenüber.

Dasjenige Mitglied, welches bis 1. März den Beitrag nicht geleistet hat, erhält eine einmalige Zahlungsaufforderung und zwar in München durch den Vereinsdiener, auswärts durch die Post. Bleibt diese Aufforderung erfolglos, so wird der Beitrag auf Kosten des säumigen Mitgliedes durch Postauftrag oder Nachnahme eingehoben. Im Falle der Nichtannahme des Postauftrages oder der Nachnahme erfolgt die Streichung aus der Mitgliederliste. Wer aus der Liste gestrichen ist, gilt als ausgeschieden, bleibt aber der Sektion zur Beitragsleistung für das laufende Jahr verpflichtet.

### § 8.

Der Ausschluß eines Mitgliedes erfolgt, wenn dasselbe sich einer unehrenhaften Handlung schuldig macht oder den Interessen der Sektion oder des D. u. Ö. A.-V. entgegenwirkt.

Der Ausschluß erfolgt durch einstimmigen Beschluß des Ausschusses. Der Antrag auf Ausschluß muß auf der Tagesordnung der betreffenden Ausschußsitzung stehen. Der Auszuschließende ist acht Tage vorher von dem Antrage mit kurz gefaßter Angabe des Grundes zu verständigen und zur betreffenden Ausschußsitzung vorzuladen. Dem Ausgeschlossenen steht das Recht der Berufung an die nächste Generalversammlung zu, welche mit absoluter Stimmenmehrheit entscheidet.

§ 9.

Personen, welche sich um die Sektion oder deren Zwecke hervorragende Verdienste erworben haben, können zu Ehrenmitgliedern der Sektion ernannt werden. Die Ernennung erfolgt auf Vorschlag des Ausschusses durch die Generalversammlung. Den Ehrenmitgliedern stehen die Rechte der ordentlichen Mitglieder zu.

**Vereinsleitung.**

§ 10.

Die Angelegenheiten der Sektion besorgen der Ausschuß und die Generalversammlung.

§ 11.

Der Ausschuß besteht aus 12 Mitgliedern:

- dem 1. und 2. Vorsitzenden,
- dem 1. und 2. Schriftführer,
- dem 1. und 2. Kassier und
- aus 6 Beisitzern (darunter Bibliothekar und Tourenwart).

Der Ausschuß wird von der ordentlichen Generalversammlung für jedes Jahr neu gewählt; die Wahl erfolgt durch Stimmzettel.

Die Einberufung erfolgt unter Bekanntgabe der Tagesordnung in den „Münchener Neuesten Nachrichten“.

Auf Beschluß der Versammlung können mehrere Ausschußmitglieder auf einem Stimmzettel gewählt werden.

Zur Stellvertretung des Vorsitzenden in internen Vereinsangelegenheiten sind die übrigen Ausschußmitglieder in der in Absatz I bezeichneten Reihenfolge berufen.

Falls ein Ausschußmitglied im Laufe des Jahres austritt, kann der Ausschuß dessen Stelle durch Kooptation ersetzen.

§ 12.

Der Ausschuß stellt die Tagesordnung für alle Versammlungen der Sektion fest, vollzieht deren Beschlüsse und entscheidet in allen Angelegenheiten, welche nicht der Generalversammlung vorbehalten sind.

Der Ausschuß bestreitet die im Voranschlage vorhergesehenen Ausgaben. Für dringend notwendige Ausgaben hat er die Genehmigung der Generalversammlung nachzuholen.

Über alle anderen Ausgaben entscheiden die Generalversammlungen. Insoweit in diesen nicht anders beschlossen wird, bestimmt der Ausschuß den Stimmführer der Sektion für die Hauptversammlung des D. u. Ö. A.-V.

§ 13.

Der Ausschuß ist beschlußfähig, wenn sieben Mitglieder anwesend sind. Den Vorsitz in den Ausschußsitzungen führt der I. Vorsitzende und in dessen Verhinderung ein anderes Ausschußmitglied in der in § 11 aufgestellten Reihenfolge.

Der Ausschuß faßt seine Beschlüsse mit absoluter Stimmenmehrheit. Im Falle der Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden.

§ 14.

Nach außen wird die Sektion vom I. oder II. Vorsitzenden vertreten.

Die Vertretungsmacht des I. oder II. Vorsitzenden ist mit Wirkung gegen dritte lediglich in dem nach § 15 Ziff. 6 der Generalversammlung vorbehaltenen Beschlußrechte beschränkt.

Als Legitimation dient demselben das Protokoll über seine Wahl oder ein amtlich beglaubigter Auszug aus dem Vereinsregister.

**Generalversammlungen.**

§ 15.

Aufgaben der Generalversammlungen sind insbesondere:

1. Prüfung des vom Ausschusse zu erstattenden Jahres- und Rechenschaftsberichtes sowie die Entlastung des Kassiers;
2. die Festsetzung des Voranschlages für das nächste Jahr;



3. die Wahl des Ausschusses und der Rechnungsprüfer;
4. die Auslosung von Anteilscheinen;
5. die Beschlußfassung über Ausgaben auf den Reserve- und Tilgungsfond;
6. die Entscheidung über Anträge des Ausschusses und der Mitglieder namentlich in Bezug auf Unternehmung von Weg- und Hüttenbauten, Aufnahme von Darlehen, Ausgabe von Anteilscheinen und Abschlüsse von Immobilienverträgen;
7. Änderung der Satzungen;
8. Auflösung der Sektion.

Den zwei Rechnungsprüfern ist längstens acht Tage vor der ordentlichen Generalversammlung die abgeschlossene Rechnung für das betreffende Jahr nebst Belegen zur Prüfung und Berichterstattung vorzulegen.

#### § 16.

Die ordentliche Generalversammlung findet alljährlich im Monat Dezember statt.

Die Einberufung der ordentlichen Generalversammlung erfolgt durch Ausschreibung in den „Münchener Neuesten Nachrichten“ mindestens zwei Wochen vor ihrem Zusammentritt unter Angabe der Tagesordnung.

Anträge der Mitglieder für die ordentliche Generalversammlung sind spätestens acht Tage vorher dem Ausschusse einzureichen.

#### § 17.

Eine außerordentliche Generalversammlung kann der Ausschuß jederzeit einberufen, wenn es das Interesse der Sektion erfordert. Eine solche muß einberufen werden, wenn der zehnte Teil der Mitglieder die Berufung schriftlich unter Angabe des Zweckes und der Gründe verlangt. In letzterem Falle ist sie spätestens binnen drei Wochen einzuberufen.

#### § 18.

Den Vorsitz bei den Generalversammlungen führt der I. Vorsitzende; doch kann von der Versammlung ein Mitglied zur geschäftlichen Leitung gewählt werden.

Die Entscheidung in der Generalversammlung erfolgt, abgesehen von den Fällen der §§ 21 und 22 durch absolute Stimmenmehrheit der anwesenden Mitglieder.

Über die Beschlüsse der Generalversammlung ist ein Protokoll aufzunehmen, welches der Vorsitzende der Versammlung, der I. Schriftführer und der Kassier bzw. deren Stellvertreter zu unterzeichnen haben.

### Schiedsgericht.

#### § 19.

Aus den Vereinsverhältnissen sich ergebende Streitigkeiten werden von einem Schiedsgericht geschlichtet. Jede Partei bezeichnet dem Ausschuß zwei Schiedsrichter, welche sich über die Wahl eines fünften als Obmann einigen. — Erfolgt eine Einigung über den Obmann nicht, oder werden innerhalb 14 Tagen nach Nennung der Schiedsrichter einer Partei von der anderen Partei keine Schiedsrichter genannt, so hat der I. Vorsitzende das Recht der Ernennung. Ist dieser selbst beteiligt, so geht das Recht der Ernennung auf seinen nächsten unbeteiligten Vertreter über (§ 11).

Die Tätigkeit des Schiedsgerichtes soll eine schlichtende sein.

Auf Ausschluß aus der Sektion kann das Schiedsgericht nicht erkennen.

Berufung gegen den Schiedsgerichtsspruch ist unzulässig. Wer den Schiedsgerichtsspruch nicht anerkennt, wird aus der Mitgliederliste gestrichen und gilt als ausgeschieden.

### Reservefond.

#### § 20.

Zwecks Ansammlung eines Fonds für unvorhergesehene und unabweisliche Ausgaben sind die aus den Aufnahmegebühren anfallenden Einnahmen in Reserve zu stellen.

Ausgaben auf diesen Reservefond unterliegen der vorherigen Genehmigung der Generalversammlung.

Das Vermögen des Fonds ist in kuratelmäßigen Werten anzulegen.

## Satzungsänderungen.

### § 21.

Änderungen der Satzungen können sowohl in der ordentlichen als in einer außerordentlichen Generalversammlung vorgenommen werden, wenn die Anträge vorher dem Ausschusse schriftlich vorgelegt und auf die Tagesordnung gesetzt worden sind.

Sie erfordern eine Stimmenmehrheit von zwei Dritteln der anwesenden Mitglieder.

### Auflösung.

### § 22.

Über Auflösung der Sektion kann nur eine Generalversammlungsentscheidung, welche zu diesem Zwecke in der in §§ 16 und 17 bezeichneten Weise, sowie durch briefliche Mitteilung an die auswärtigen Mitglieder mindestens zwei Monate vor ihrem Zusammentritt einberufen worden ist. Zur Auflösung ist eine Mehrheit von vier Fünfteln der anwesenden Stimmen erforderlich. Mitglieder, welche ihren Wohnsitz nicht in München haben, können für diesen Fall ihre Stimme einem andern Mitglied der Sektion schriftlich übertragen.

Die Generalversammlung, welche die Auflösung beschlossen hat, verfügt zugleich über das Vermögen der Sektion, jedoch gehen alle Rechte an Weg- und Hüttenbauten unentgeltlich an den D. u. O. A.-V. über und sind entweder einer Sektion desselben oder dem jeweiligen Hauptauschusse zu übertragen.

### § 23.

Diese Satzungen wurden in der außerordentlichen Generalversammlung vom 28. Juni 1910 genehmigt und treten mit dem Tage des gerichtlichen Eintrags in das Vereinsregister in Wirksamkeit.

Eingetragen im Vereinsregister Bd. III Nr. 51 am 19. September 1910.

München, den 19. September 1910.

**K. Amtsgericht München, Registergericht.**

(L. S.)

gez. Dessel.

